Publikationen, Neuigkeiten & Termine

Zitation: Publikationen, Neuigkeiten & Termine.
Das Mostviertel 2024 (2), 228–247.

Finanzierung: Der Autor hat keine spezifische Förderung erhalten.

Interessenkonflikte: Der Autor hat erklärt, dass keine Interessen-konflikte bestehen.

Publikationen

Die Ybbs von oben: im Luftbild vom Dürrenstein durch das Mostviertel zur Donau von Franz X. Bogner

Im März 2024 erschien ein neues Buch über den das Mostviertel prägenden Fluss, die Ybbs. Der Biologe und Inhaber des Lehrstuhls Didaktik der Biologie an der Universität Bayreuth widmet sich in seinem neuesten Buch der Biodiversität der Ybbs – einem 138 km langen Fluss, der von den Ybbstaler Alpen bis zur Donau über 1100 Meter Gefälle bewältigt. Dabei wird der Fluss, der im Oberlauf als Weiße Ois und später nur als Ois bekannt ist, in seiner wechselhaften Laufbahn und Bedeutung für die Region beleuchtet. Mit großformatigen Luftbildern und fundierten Texten zeigt das Buch die beeindruckenden Naturlandschaften, historischen Altstädte, Schlossanlagen und Sakralbauten entlang der Ybbs und formuliert ein eindrucksvolles Plädoyer für den Naturschutz und die Biologie.

Das Buch ist in der Buchhandlung Stöckl in Amstetten und im gut sortierten Buchhandel erhältlich.
Im Luftbild: Vom Dürrenstein durch das Mostviertel zur Donau

Von Franz X. Bogner

Format: 20,5 x 25,5 cm

Umfang: 142 Seiten mit zahlreichen Abbildungen

Einband: Hardcover

DOI: https://doi.org/10.5281/zenodo.14969225



Alte und neue Holzdecken in Allhartsberg und Neuhofen an der Ybbs

Im Herbst 2023 präsentierten Dr. Alfred Lichtenschopf und Monika Öllinger ihr neues Buch über alte Holzdecken in Häusern der beiden Marktgemeinden Allhartsberg und Neuhofen an der Ybbs. Das Buch „Alte und neue Holzdecken in Allhartsberg und Neuhofen“ bietet einen einzigartigen Einblick in die Geschichte der Bauernhäuser und deren kunstvoll gestalteten Holzdecken. Bei einer Buchpräsentation im Neuhofner Pfarrhof erläuterten Alfred Lichtenschopf und Monika Öllinger, dass die älteste erhaltene Holzdecke in Neuhofen aus dem Jahr 1614 stammt und durch kunstvoll geschnitzte Motive wie Vielsterne, Rosetten, Initialen und christliche Symbole besticht – besonders im frühen 19. Jahrhundert entstanden zahlreiche solcher Decken. Während Lichtenschopf von den herrlichen Bauernhöfen der Region berichtete, wies Öllinger darauf hin, dass in Neuhofen, bedingt durch den Marktcharakter, viele Stuben samt Holzdecken im Obergeschoss zu finden sind. Das Buch ist auf den Gemeindeämtern Neuhofen an der Ybbs und Allhartsberg erhältlich.

Format: 31 x 25,5 cm

Umfang: 173 Seiten mit zahlreichen Abbildungen

Einband: Hardcover

ISBN -



Buchpräsentation des Buches im Pfarrhof Neuhofen. (Foto: Peter Führer, NÖN.at)

...und befiehlt sich Gott und der Obrigkeit. Protokolle des Landgerichts Hardegg 1671 – 1723. Schrift Nr. 18 der Schriftenreihe von Familia Austria

Es handelt sich um die Komplett-Transkription dieses Gerichtsbuches, das in diesen 52 Jahren 38 Fälle (Beschreibungen, Verhörprotokolle, Urteile)
beinhaltet.
Jeder Fall ist auch kommentiert. Herr HR PD Dr. Roman Zehetmayer, der Direktor des NÖ Landesarchiv, dort liegt das Original, hat ein Vorwort verfasst.

Dieser hochinteressante Band kann den Forschern das frühneuzeitliche Gerichtswesen nahebringen und so manches Klischee entkräften
So wird die Folter (als Verhörmethode, nicht als Strafe) nur selten angedroht bzw. gar angewendet und es gibt ein einziges Todesurteil, das auch vollstreckt wurde.
Das Gerichtswesen der frühen Neuzeit war also viel unblutiger, als das heute manchmal dargestellt wird.
Hexen- bzw. Zauberer-Prozess gibt es keinen einzigen, aber die waren in Niederösterreich sowieso sehr selten. Unser Herr Dr. Helmut Walla hat eine sehr informative Einleitung zur Rechtspflege in der frühen Neuzeit geschrieben. Das Buch ist au der Webseite von Familia Austria zum Preis von 18 Euro erhältlich. - https://www.familia-austria.at/index.php/schriftenreihe

Format: A4

Umfang: 289 Seiten mit zahlreichen Abbildungen

Einband: Softcover

ISBN –

Vereinsgründung und Herausgabe einer neuen Bücherreihe zur Geschichte von Ybbsitz

Im Jahr 2022 wurde der „Verein für die Geschichte von Ybbsitz“ gegründet, welcher sich insbesondere mit der Geschichte der Eisenbearbeitung im Lauf der Jahrhunderte beschäftigt. Als Obmann fungiert seither Bürgermeister a. D. Josef Hofmarcher. Natürlich werden auch viele andere geschichtliche Themen bearbeitet und dokumentiert. Bereits kurz nach der Vereinsgründung konnte der erste Band der „Schriften des Vereins für die Geschichte von Ybbsitz“ präsentiert werden. Es folgten kurz darauf die Bände 2 und 3.

<u>Band 1: Alfred Lichtenschopf, Wolfgang Neuber – Historische Riemenbalkendecken in Ybbsitz 1558 – 1888 (Schriften des Vereins für die Geschichte von Ybbsitz)</u>

Format: 24 cm

Umfang: 206 Seiten mit zahlreichen Abbildungen

Einband: Softcover

ISBN: 978-3-9519968-0-6

Preis: 30 Euro

Die Marktgemeinde Ybbsitz beherbergt eine Vielzahl einzigartiger Riemenbalkendecken, die in ganz Österreich als architektonische Besonderheit gelten. Dr. Alfred Lichtenschopf dokumentierte in den letzten Jahren alle historischen Riemenbalkendecken im Ybbstal und erarbeitete gemeinsam mit Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Neuber ein Buch. Es präsentiert über einhundert erhaltene Decken aus einem Zeitraum von über 330 Jahren – von der ältesten aus 1558 bis zur jüngsten aus 1888 – und gliedert sich in einen systematischen Teil zur Formensprache sowie einen chronologischen, historischen Durchgang.

<u>Band 2: Schilauf in Ybbsitz (Schriften des Vereins für die Geschichte von Ybbsitz)</u>

Format: 24 cm

Umfang: 128 Seiten mit zahlreichen Abbildungen

Einband: Softcover

ISBN: 978-3-9519968-1-3

Preis: 11 Euro

Der Verein für die Geschichte von Ybbsitz präsentiert in seiner zweiten Publikation Inhalte und Fotos der Ausstellung „Schilauf in Ybbsitz“. Das Buch dokumentiert die Anfänge und die wachsende Bedeutung des Schisports in der Region, indem es Erlebnisse, Erfolge und das Wissen zahlreicher Persönlichkeiten zusammenführt – ein wertvolles Archiv der heimischen Wintersportgeschichte für

kommende Generationen.

Band 3: 600 Jahre Metallgestaltung in Ybbsitz – ein Wanderführer (Schriften des Vereins für die Geschichte von Ybbsitz)

Format: 24 cm

Umfang: 196 Seiten mit zahlreichen Abbildungen

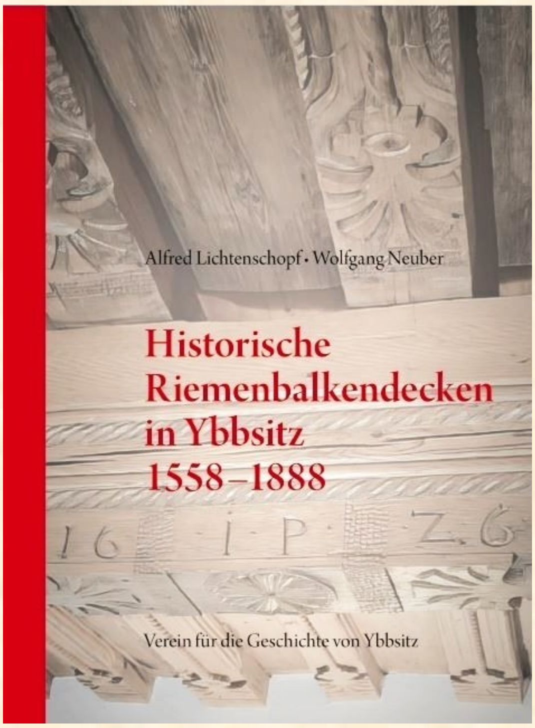
Einband: Softcover

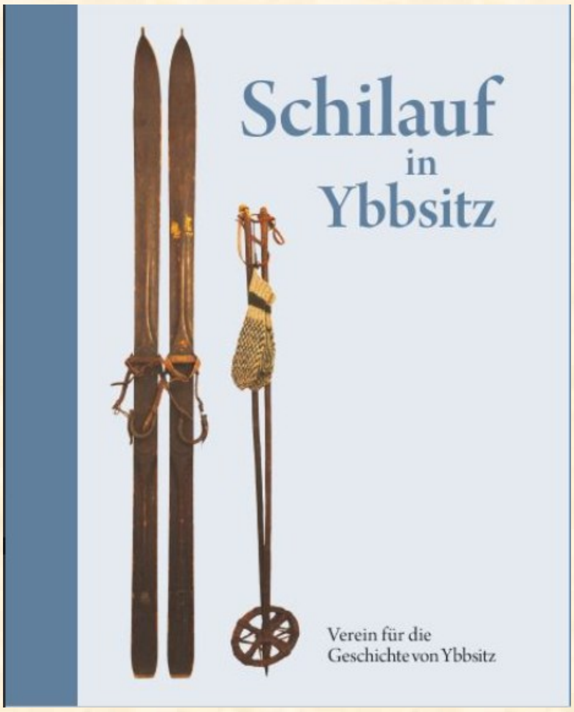
ISBN: 978-3-9519968-2-0

Preis: 23 Euro

Das Buch „600 Jahre Metallgestaltung in Ybbsitz“ dokumentiert und vermittelt die lange Tradition des Schmiedens, der Eisenbearbeitung und Metallgestaltung in der Gemeinde Ybbsitz über 600 Jahre. Im Mittelpunkt stehen die historische Entwicklung von traditioneller Schmiedekunst bis zu moderner Metallgestaltung, rund 100 Schmiedearbeiten und Kunstwerke aus Metall, die an 88 Standorten in Ybbsitz zu finden sind, sowie besondere Beispiele wie eine ca. 600 Jahre alte, eisenbeschlagene Beichtkapellentür in der Pfarrkirche, die filigran gestaltete Erlebnisbrücke entlang der Schmiedemeile und Werke, die im Rahmen der Ferraculum-Schmiedefeste entstanden sind.

Die Bände sind im FERRUM-Shop in Ybbsitz zu erwerben und können auch per Post versendet werden


Alfred Lichtenschopf · Wolfgang Neuber
Historische Riemenbalkendecken in Ybbsitz 1558–1888
Verein für die Geschichte von Ybbsitz


Schilauf in Ybbsitz
Verein für die Geschichte von Ybbsitz


Josef Hofmarcher · Wolfgang Neuber
600 Jahre Metallgestaltung in Ybbsitz
Ein Wanderführer
Verein für die Geschichte von Ybbsitz

Erlauftaler Bildungskreis: Leben hinter Stacheldraht – K. u. K. Kriegsgefangenenlager in Wieselburg, Mühling und Purgstall von Franz Wiesenhofer

Nicht mehr ganz aktuell, aber auch nicht alt ist das äußerst interessante Werk von Franz Wiesenhofer, der anhand vieler anschaulicher Bilder und Textdokumente das Leben der Kriegsgefangenen in den Kriegsgefangenenlagern Wieselburg, Mühling und Purgstall beleuchtet. Das Buch ist im gut sortierten Buchhandel zum Preis von 17 Euro erhältlich.

Im Jahr 2024 wurde das Buch in mehreren Sprachen (Italienisch, Englisch, Russisch und Deutsch) neu aufgelegt und überarbeitet. Es ist unter dem Titel „LIFE BEHIND BARBED WIRE“ („Leben hinter Stacheldraht“) zu erwerben unter: http://www.erlauftalerbildungskreis.at/index.php/aktuelles/163-buchpraesentation-und-museumsauftakt

Format: 23 cm

Umfang: 79 Seiten mit zahlreichen Abbildungen

Einband: Paperback

ISBN: 3-900019-15-0

Preis: 15 Euro (russische Ausgabe 9 Euro)

Neue Publikationen zur Burgenforschung im Mostviertel von Hermann Schwammenhöfer und Harald Lehenbauer

In der jüngsten Vergangenheit wurden zwei neue Online-Publikationen zur Burgenforschung in Niederösterreich herausgegeben, in welchen auch das Mostviertel einen wesentlichen Anteil an behandelten Objekten hat. Der Heimatforscher Hermann Schwammenhöfer, hat seine Arbeit über die Burganlagen in Niederösterreich, neu aufgelegt und nun erweitert und wesentlich aktualisiert online publiziert. Der das Mostviertel behandelnde Band trägt den Namen: „Archäologische Denkmale. Viertel ober dem Wienerwald“.

Format: A4

Umfang: 831 Seiten mit zahlreichen Abbildungen

Einband: Online

Link: https://archive.org/details/c-02-schwammenhofer-h-2020-archaologische-denkmale-viertel-ober-dem-wienerwald-teil-1-2-a-4/c02%20Schwammenh%C3%B6ferH_2020%20Arch%C3%A4ologische%20Denkmale%20Viertel%20ober%20dem%20Wienerwald%20Teil%201%20A4/page/n415/mode/2up

Preis: kostenlos

Harald Lehenbauer publizierte ebenfalls eine neue Forschungsarbeit betreffend diese Thematik und konnte zahlreiche bisher unbekannte Befestigungsstandorte ausfindig machen. Die Arbeit trägt den Titel „Neu lokalisierte Befestigungsanlagen in Niederösterreich & Oberösterreich. Version: 2023/1“

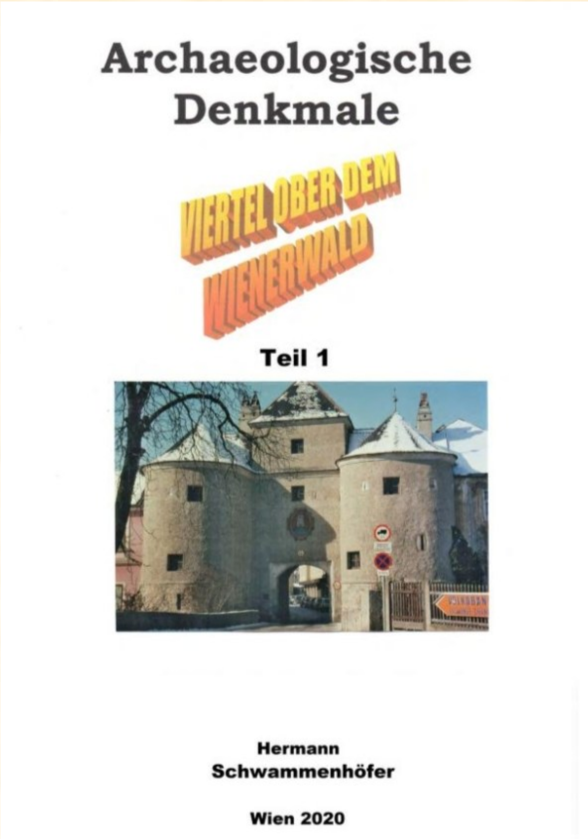
Format: A4

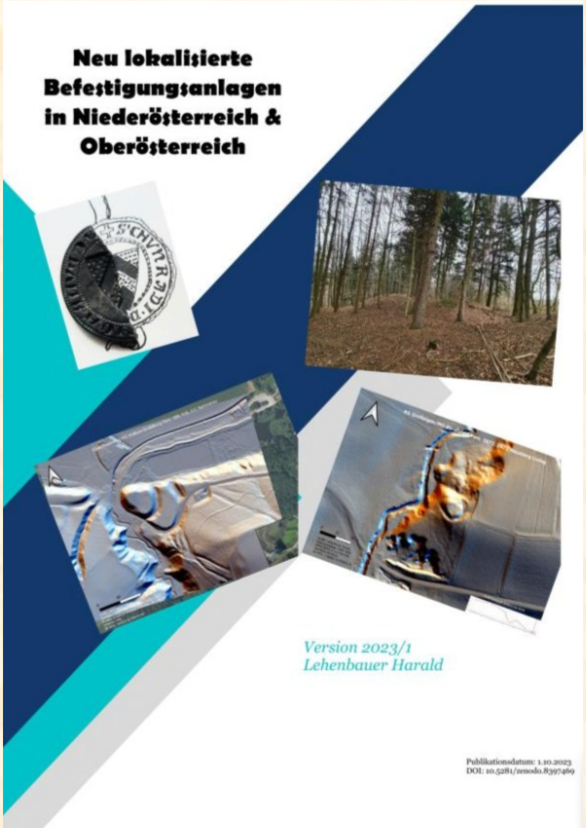
Umfang: 341 Seiten mit zahlreichen Abbildungen

Einband: Online

Link: https://archive.org/details/neu-lokalisierte-befestigungsanlagen-in-niederosterreich-v.-2023-1

Preis: kostenlos





Michael Memelauer. Leben und Wirken eines Volksbischofs

Unser Vereinsmitglied Felix Deinhofer präsentierte am 11. Februar 2025 im Maturasaal des Stifts Seitenstetten seine Biografie über Michael Memelauer, welcher 34 Jahre lang als Diözesanbischof fungierte. Memelauer war ein Absolvent des Stiftsgymnasiums Seitenstetten und im Zuge der Buchpräsentation wurde das Leben dieses Bischofs aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet. Neben Felix Deinhofer, waren Benedikt Resch, Herbert Döller und der Seitenstettner Stiftsarchivar

Markus Bürscher in der Diskussionsrunde zugegen. Das Buch ist im gut sortierten Buchhandel erhältlich.

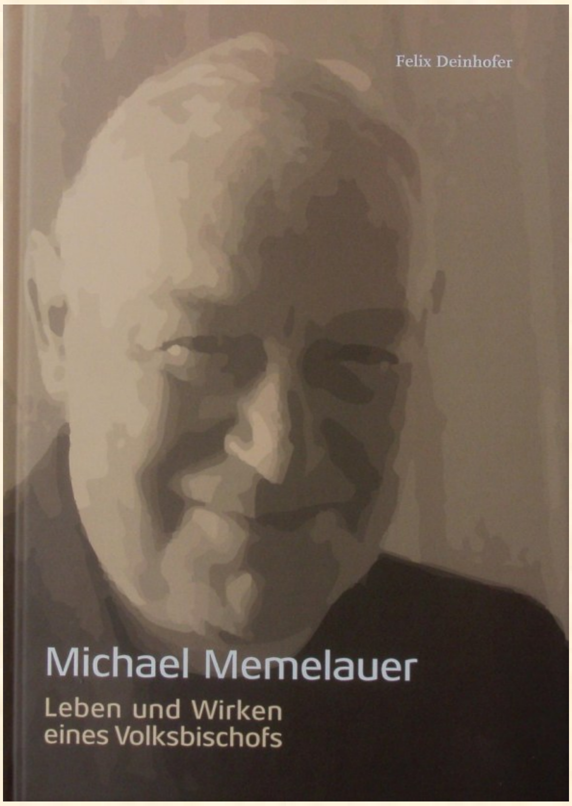
Format: 25 cm

Umfang: 244 Seiten mit zahlreichen Abbildungen

Einband: Gebunden

ISBN: 978-3-901863-71-4

Preis: 24,90 Euro



NÖLA. Mitteilungen aus dem Niederösterreichischen Landesarchiv, Band 21 erschienen – Das Papsttum in Niederösterreich vom Hochmittelalter bis in das frühe 17. Jahrhundert

Der Band beinhaltet die schriftlichen Fassungen der Vorträge des 40. Symposions des NÖ Instituts für Landeskunde in Kooperation mit dem Diözesanarchiv St. Pölten, welches im Juli 2022 abgehalten wurde. Insgesamt 14 Beiträge befassen sich mit der Verwendung päpstlicher Quellen im landeskundlichen Kontext in der Zeit des hochmittelalterlichen Papsttums bis in das 16. und 17. Jahrhundert. Der Anhang bringt den Tätigkeitsbericht des NÖ Landesarchivs (mit NÖ Institut für Landeskunde der Jahre 2022/2023. Das Buch kann bestellt werden unter: https://www.noe.gv.at/noe/Landesarchiv/Publikationen_Landesarchiv.html#group_4

Neuigkeiten

14. Archivtag in St. Pölten am 8. November 2024

Am 8. November 2024 lud das Niederösterreichische Landesarchiv zum 14. Archivtag mit Schwerpunkt „Gründung und Adaptierung von Gemeindearchiven“ über 150 Interessierte ein. Archivdirektor Roman Zehetmayer stellte die neue „Förderinitiative für Gemeindearchive 2025/26“ vor, während verschiedene Referentinnen und Referenten Einblicke in die Gründung und Modernisierung von Gemeindearchiven gaben – von der Umwandlung einer Schatzkiste in ein Archiv bis hin zur Neugründung eines Dachbodens als Archiv. Ein besonderes Highlight war die Verleihung der Medaille für Verdienste um das Archivwesen an Mag. Gottfried Böck vom Stadtarchiv Hollabrunn durch Landesrat Ludwig Schleritzko. Mit 328 Gemeindearchiven bei 573 Gemeinden hat Niederösterreich die höchste Archivdichte in Österreich, und die neue Förderinitiative soll dazu beitragen, diesen Wert weiter zu steigern.



Mag. Gottfried Böck und Landesrat Ludwig Schleritzko (Foto: Kunerth, NÖLA)

VEMOG Vortrag, am 6. Februar 2025 im Landgasthaus Kremslehner, Stephanshart

Am Donnerstag, den 6. Februar 2025 fanden sich etwa 50 Personen ein, um den Ausführungen von VEMOG Obmann Harald Lehenbauer zu folgen. Im Vortrag mit dem Titel „Lokalgeschichtsforschung am Beispiel des Mostviertels“ wurde detailliert auf die Wissenschaftsgeschichte der Mostviertler Lokalgeschichte eingegangen und einige der maßgeblichen Lokalhistoriker biographisch und bibliographisch dargestellt. Nach dem Vortrag ließen die Besucher den Abend in gemütlicher Atmosphäre im Gasthaus ausklingen.

Vortrag am 22. Jänner: „Marie Valerie – der Engel von Wallsee“ im Festsaal des Bildungszentrums St. Benedikt in Seitenstetten

Am 22. Jänner beleuchtete Kaiser-Ururenkel Leopold Altenburg in einem vollen Festsaal unkonventionell das Leben seiner Urgroßmutter, der Kaisertochter Marie Valerie – dem „Engel von Wallsee“. In seinem Buch „Der Kaiser und sein Sonnenschein“ präsentierte er humorvoll Tagebucheinträge und Anekdoten, die vor allem ihre Beziehungen zu Vater, Mutter und Kronprinz Rudolf sowie die herzliche Verbindung des Kaisers zu seinen Enkeln auf Schloss Wallsee hervorhoben. Besonders betont wurde ihr 27-jähriges wohltätiges Engagement in Wallsee, wo sie unter anderem Pfleglinge unterstützte, das Armenhaus förderte und persönlich für die Schuljugend sorgte. Zudem gibt Altenburgs Familiengeschichte, die den Ausstieg seines Großvaters aus dem Habsburgerhaus und den Namenswechsel in „Altenburg“ thematisiert, einen weiteren historischen Kontext.

Mehr Informationen unter: https://www.st-benedikt.at/bildungszentrum/berichte/2025/2025-01-23-marie-valerie-der-engel-von-wallsee

---

Verein für die Geschichte von Stadt Haag

Im Jahr 2020 wurde der „Verein für die Geschichte von Stadt Haag“ gegründet, welcher sich zum Ziel gesetzt hat, die einheimische Bevölkerung für die reichhaltige Geschichte Ihrer Heimatgemeinde zu begeistern und diese erforschen. Zu Beginn soll die Geschichte des Theatervereins bearbeitet werden. Sollten Sie dazu Informationen liefern können, würde sich der Verein um eine Kontaktaufnahme freuen. Mehr Informationen finden Sie unter: https://www.geschichte-haag.at/

Heimatkundliche Beilagen zum Amtsblatt der Bezirkshauptmannschaft Melk (1975–2005)

Neben den „Heimatkundlichen Beilagen zum Amtsblatt der Bezirkshauptmannschaft Amstetten“ stehen in wenigen Tagen auch die *Heimatkundlichen Beilagen zum Amtsblatt der Bezirkshauptmannschaft Melk* digital kostenlos zur Verfügung. Es handelt sich um sämtliche Ausgaben von 1975–2005, die von Harald Lehenbauer im Zuge von Recherchearbeiten digitalisiert werden.



MANK MELK PERSENBEUG YBBS

HEIMATKUNDLICHE BEILAGE

zum Amtsblatt der Bezirkshauptmannschaft Melk

Nr. 1 15. Jänner 1990

HOL HERBERT NEIDHART

AUS DER GESCHICHTE PÖGGSTALLS:

DIE ERHEBUNG ZUR REICHSFREIHERRSCHAFT UNTER WILHELM, WOLFGANG UND GEORG VON ROGENDORF

treff ihre Ehr / Leib oder Gut / allein in für Uns und einem jeglichen Röm. Kaysern / oder vor einem Römischen König / oder vor einem Fürsten zu Oesterreich / die dann zu derselben Zeit seyn werden / oder vor Ihren Richtern oder Commissarien / die Sie an Ihren Höfen darsetzen und verordnen / als offt sich das gebühren würde / zu recht stellen solle / auch Ihnen den Bann über das Blut zu richten in Ihren Land-Gerichten zugestellt und gegeben / also daß gemeldter Wilhelm

Screenshot von der Ausgabe 15. Jänner 1990

Zusätzlich werden die Beilagen durch ein vollständiges Register der Aufsätze erschlossen, um eine bessere Benützbarkeit zu ermöglichen. Sie finden sowohl ein gesamtes PDF-File mit allen Ausgaben

gebündelt als auch die einzelnen Aufsätze im Internet Archive zum kostenlosen Download vor, sobald diese im Laufe des Monats März 2025 fertig gestellt werden. Vorläufige URL: https://archive.org/details/@gabberboy1981

Vorankündigung: Wissenschaftlicher Nachlass des Lokalhistorikers Prof. Franz Steinkellner (1916–1999) soll digitalisiert werden



Prof. Franz Steinkellner erhält die Biberbacher Ehrenurkunde 1993. (Topothek Biberbach ID 0812732)

Der Nachlass des 1999 verstorbenen Lokalhistorikers Prof. Franz Steinkellner befindet sich in sicherer Verwahrung im Besitz der Nachkommen und soll in den kommenden Monaten vollständig digitalisiert und erschlossen werden. Eine erste Sichtung der Unterlagen wird in den kommenden Tagen stattfinden. Das Stadtarchiv Amstetten steht als größtes öffentliches Archiv des Bezirkes, sozusagen in der moralischen Verantwortung, Kulturgut für die Nachwelt zu sichern und der Forschung zugänglich zu machen, auch wenn die Materialen auf den ersten Blick keinen Bezug zur Stadtgemeinde aufweisen. Dies dann, wenn in der betreffenden Ortschaft, in der das Kulturgut verwahrt wird, kein Archiv vorhanden ist, oder dieses nicht in der Lage ist die nötigen Sicherungsmaßnahmen durchzuführen. Dies trifft im konkreten Fall zu. Wobei hier betont werden muss, dass dieser Nachlass aufgrund der Forschungsthemen von Franz Steinkellner, sehr wohl einen konkreten Bezug zur Stadtgemeinde aufweist, und dieser daher auf jeden Fall einen archivwürdige Gegenstand darstellt. Der Nachlass wird nach der Digitalisierung und Verzeichnung im Benutzerraum im Stadtarchiv Amstetten digital einzusehen sein. Mehr Informationen in einer der kommenden Ausgaben.

Termine

März 2025

Donnerstag, 6. März 2025, 19:00 Uhr, Gemeinderatssitzungssaal, Rathaus Oberer Stadtplatz 28, 3340 Waidhofen an der Ybbs

Bilderreise durch das Waidhofen der letzten 150 Jahre/2. Teil

Die Bilder von Herrn Almer Friedrich haben im Vorjahr viele Menschen begeistert. Wir wollen Sie zu einer neuerlichen Tour durch die faszinierende Welt der Waidhofner Vergangenheit einladen. Welche Geschäfte gab es in der Stadt und wie haben sie ausgesehen. Wir wollen die Geschichte einzelner Häuser unserer Stadt zurückverfolgen anhand ihrer Fassaden und Auslagen. Wir tauchen ein in den Zauber unserer Stadt und besuchen versteckten Arkadenhöfe, die uns tief in unsere Vergangenheit zurückführen. Was sind „Spione" an den Fassaden mancher Stadthäuser und was können sie uns erzählen.
Vortragender: Dr. Alfred Lichtenschopf
Veranstalter: VHS Waidhofen an der Ybbs / Musealverein Waidhofen
Kosten: Freiwillige Spenden
Link: https://anmeldung.vhswaidhofenybbs.at/course/112

MUSEALVEREIN Waidhofen an der Ybbs

Donnerstag, 20. März 2025, 19:00 Uhr, Gemeinderatssitzungssaal, Rathaus Oberer Stadtplatz 28, 3340 Waidhofen an der Ybbs

Die Familie Rothschild im Mostviertel

Wer heute den Namen Rothschild hört, denkt zunächst vermutlich an Wein und Bankgeschäfte. Doch die Geschichte der weit verzweigten Familie führt auch nach Österreich und in das Schloss in Waidhofen, das ihren Namen trägt. Durch ihre Großzügigkeit haben sie bei vielen Menschen unserer Region eine lebendige Erinnerung hinterlassen und umso wichtiger ist es, auch das Unrecht zu dokumentieren, das den Rothschilds widerfahren ist. Der Vortrag beschäftigt sich mit der Geschichte der Familie und ihren Spuren im Mostviertel.
Vortragender: Mag. Eva Zankl
Veranstalter: VHS Amstetten
Kosten: Freiwillige Spenden
Link: https://anmeldung.vhswaidhofenybbs.at/course/113

KULTURLAND NIEDERÖSTERREICH

Donnerstag, 27. März 2025, 19:00 Uhr, Gemeinderatssitzungssaal, Rathaus Oberer Stadtplatz 28, 3340 Waidhofen an der Ybbs

„Heil- und Pflegeanstalt" Mauer-Öhling im Nationalsozialismus – Erste Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitforschungen zur nö. Landesausstellung 2026.

Mit dem „Anschluss" Österreichs im März 1938 entwickelte sich Mauer-Öhling zu einem Ort der NS-Medizinverbrechen, zum Ausgangspunkt von Transporten in die Vernichtungsanstalt Hartheim bei Linz und zum Tatort innerhalb des nationalsozialistischen Terrorapparats zur Tötung von „erbkranken", geistig oder körperlich behinderten Patientinnen und Patienten. Die interne Sterberate verdreifachte sich, der Anstaltsfriedhof gelangte an seine Kapazitätsgrenzen, außerhalb der Friedhofsmauer wurden Massengräber angelegt. Im Zuge der wissenschaftlichen Begleitforschung zur NÖ. Landesausstellung 2026 im heutigen Landesklinikum Mauer wurden alle Opfer der NS-Euthanasie" in Mauer-Öhling in einer Datenbank namentlich erfasst und der Friedhof mittels Bodenradar untersucht. Die ersten Forschungsergebnisse werden in den geplanten Lern- und Gedenkort einfließen und im Vortrag präsentiert.
Vortragende: Dr. Philipp Mettauer; Tanja Wünsche, MA
Veranstalter: VHS Waidhofen
Kosten: 8 Euro
Link: https://anmeldung.vhswaidhofenybbs.at/course/114

KULTURLAND NIEDERÖSTERREICH

Ausstellung Gedenkjahre 1945 / 1955 von 13:30 bis 17:00 Uhr im Gästehaus Veronika in Purgstall, Pöchlarner Straße 21 ab dem 26. März 2025

Es sind nur mehr einige Wochen bis die Ausstellung „Gedenkjahre 1945 / 1955" von Franz Wiesenhofer eröffnet wird. Von Mittwoch, den 26. März 2025 an zum bis 13. April kann diese Ausstellung von 13.30 Uhr bis 17 Uhr im Gästehaus Veronika in Purgstall, Pöchlarner Straße 21, besichtigt werden.

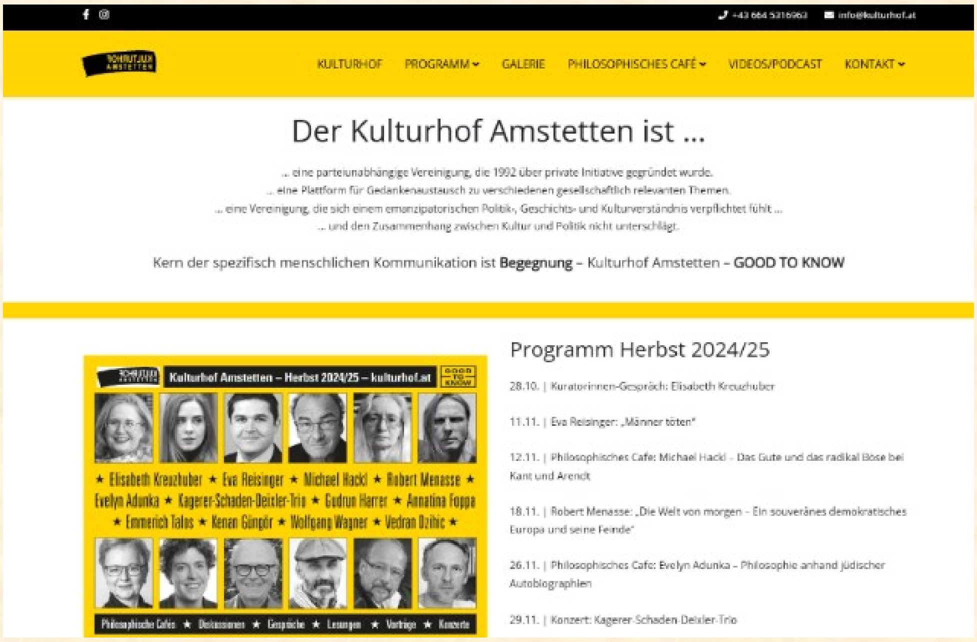
Die Familie Selner, die Besitzer des Mostlandhofes, haben ihren Saal vom Gästehaus Veronika, ehemaliger Kutscherhof, für die Ausstellung zur Verfügung gestellt.

Franz Wiesenhofer arbeitet nun auf Hochtouren, um die vielen Ausstellungstafeln fertigstellen zu können. Auf die Besucher warten viele interessante Details, die sich in den beiden Gedenkjahren aber auch in der Zeit von 1926 bis 1955 im Bezirk Scheibbs ereignet haben. Ein Besuch dieser interessanten Ausstellung lohnt sich!
Link: http://www.erlauftalerbildungskreis.at/index.php/aktuelles/170-der-countdown-laeuft



Kulturhof Amstetten

Der bereits seit 1992 bestehende Kulturhof Amstetten versteht sich als parteiunabhängige Vereinigung, die Interessierten eine „Plattform für Gedankenaustausch zu verschiedenen gesellschaftlich relevanten Themen“ geben möchte und die „sich einem emanzipatorischen Politik-, Geschichts- und Kulturverständnis verpflichtet fühlt … und den Zusammenhang zwischen Kultur und Politik nicht unterschlägt.“ Mit diesen Worten stellt sich der Verein auf der Onlinepräsenz vor und so konnten zahlreiche äußerst interessante Gäste zu Vorträgen, Lesungen und Workshops gewonnen werden. Sie finden das aktuelle Programm in Kürze auf der Homepage https://www.kulturhof.at/



Screenshot Kulturhof Amstetten 15.2.2025.

Topothek Mauer – Greinsfurth TERMINE 2025

Die Topothekare & Topothekarinnen vom Dorferneuerungsverein Dolichenus-Mauer starten ab diesem Jahr mit dem Projekt des Online-Archivs TOPOTHEK für historische Fotos und Ansichtskarten so richtig durch und bitten die Bevölkerung um Hilfe bei der Suche nach alten Fotos / Ansichtskarten und anderer historischer Dokumente (Briefe, Rechnungen vor 1950 usw.). Die Topothekare laden Interessierte jeden ersten Donnerstag im Monat in der Zeit von **17:00 – 19:00 Uhr** recht herzlich ins **Castellum in Mauer** (Hausmeningerstraße 6a) ein, um historisches Material besichtigen zu lassen und ggf. auch gleich vor Ort zu digitalisieren. Die Originale bleiben bei Ihnen und alles wird gewissenhaft erledigt! Der Zustand des Materials ist nicht nachrangig und es entstehen Ihnen selbstverständlich

keinerlei Kosten. Eventuell findet sich am Dachboden oder im Keller eine Schachtel mit „alten Sachen"…
Idealerweise fragen Sie auch im Freundeskreis oder Familienmitglieder, ob sie etwas beisteuern könnten.
Topothek Termine 2025:
6. März
3. April
8. Mai
5. Juni
4. September
2. Oktober
6. November
4. Dezember

Wer nicht persönlich kommen kann, kann uns das digitale Material (in hoher Auflösung, mind. 300/besser 600 DPI) auch per Email senden: topothek-mauer-greinsfurth@gmx.at

Mehr Informationen finden Sie unter: https://www.viva-canarias.com/_files/ugd/948a60_e060a321e91f41efbeb77b64761f23ad.pdf /

https://www.dorferneuerungmauer.at/new/

Topothek Mauer-Greinsfurth *(Christian Himmelbauer, Leopoldine Klem & Team)* – https://amstetten-mauer-greinsfurth.topothek.at/

Topothek Amstetten-Preinsbach *(Brigitte Käfer)*: https://amstetten-preinsbach.topothek.at/

Topothek Ulmerfeld – Hausmening und Neufurth bei Amstetten *(Dietmar Farka, Johann Hausberger, Gerhard Wimmer)* – https://amstetten-uhn.topothek.at/

Topothek Amstetten-Stadt *(Nikolaus Farfeleder, Herbert Haslinger, Klaus Hinterbuchinger)*: https://amstetten-stadt.topothek.at/



Veranstaltungen im Stift Seitenstetten bzw. im Bildungshaus St. Benedikt, Seitenstetten

Stift Seitenstetten

Montag, 17. Februar bis 10. März 2025, 19:00 Uhr, Bildungszentrum St. Benedikt, Promenade 13, 3353 Seitenstetten

Ahnenforschung im Internet – Kurrentschrift – Kirchenlatein – Matrikenarbeit

An drei Abenden beschäftigen wir uns mit dem Lesen von Kurrentschrift, den wichtigsten Begriffen des Kirchenlateins, Erstellung von Stammbäumen und Matrikenforschung im Internet. Das 3-teilige Seminar ist folgendermaßen unterteilt:

1) Inhalt: Lesen von Dokumenten in Kurrentschrift (es können auch eigene Urkunden und Briefe mitgenommen werden).
2) Inhalt: Erstellen eines Familienstammbaumes mit Unterstützung von geeigneten Computerprogrammen.
3) Inhalt: Matrikenforschung im Internet, Erstellung einer Haus- und Hofchronik, Erklärung der in den Matriken verwendeten Begriffe (Kirchenlatein).

17. Februar 2025,
Montag, 19-21 Uhr, und weitere 2 Abende am **24.2.** und **10.3.** zur gleichen Zeit

Referent: Dr. Reinhold Meyer
Pädagoge, Seitenstetten

Beitrag: € 94,-
Mitzubringen: Laptop für Abend 2) und 3)
Anmeldung: erforderlich

Führungen im Stift Seitenstetten:

Erleben Sie in einer Führung nicht öffentlich zugängliche Orte und Räume im Stift Seitenstetten.

Für diese Veranstaltungsreihe gilt:

Treffpunkt: Klosterladen

Anmeldung erforderlich: 07477/42300 oder kultur@stift-seitenstetten.at

Kosten: € 13,50 pro Person

11. März 2025: 16:00-18:00: Von Abtwahlordnung bis Zuckerbäckerrechnung: Das Stiftsarchiv als historische Fundgrube.

14. März 2025: 15:00-17:00: Besichtigung der Orgel

30. März 2025: 15:00-17:00: Besichtigung Mineralienkabinett und Herbarium

1. April 2025: 15:00-17:00: Besichtigung der Bibliothek

19. September 2025: 15:00-17:00: Von Abtwahlordnung bis Zuckerbäckerrechnung: Das Stiftsarchiv als historische Fundgrube.

27. September 2025: 15:00-17:00: Besichtigung Mineralienkabinett und Herbarium

14. Oktober 2025: 15:00-17:00: Besichtigung Schatzkammer und Sakristei

April 2025

Donnerstag, 3. April 2025, 19:00 Uhr

Beim Jupiter! - Die Welt der griechisch-römischen Götter in der antiken Mythologie

Mag. Kurt Marcik, BA

VHS Waidhofen an der Ybbs, Schulzentrum, Seminarraum, 19:00 Uhr

Donnerstag, 24. April 2025, 19:00 Uhr, Rathaussaal Aschbach-Markt, Rathausplatz 1

Schlössertour

Dienstag, 8. April 2025, 09:45 Uhr, Schloss Clam

Treffpunkt 9:45 Uhr am großen Gästeparkplatz, 100 m unterhalb der Burg Clam

- Sperken 1, 4352 Klam, Dauer 10:00 bis 11:00 Uhr

- VHS-Beitrag € 8,00 + € 11,00 für Eintritt und Führung Burg Clam

- Burg Kreuzen: Eintritt + Führung € 3,00, nach der Mittagspause um ca. 13:00 Uhr, Dauer 20

Minuten

- Private Anreise, Mitfahrgelegenheiten werden gerne vermittelt

Donnerstag, 24. April 2025, 19:00 Uhr, Rathausplatz 1, Aschbach-Markt im Rathaussaal

Topothek Präsentation der Topothek Aschbach-Markt



Donnerstag, 24. April 2025, 19:00 Uhr

Die Namen der Waidhofner Straßen: Kollektives Gedächtnis – Dankbarkeit – Politikum?

Hofrat Dr. Matthias Settele

In Kooperation mit dem Musealverein Waidhofen

Das umfangreiche Bildmaterial wurde von Mag. Gudrun Huemer erstellt.

Gemeinderatssitzungssaal, 19:00 Uhr

Mai 2025

Donnerstag, 15. Mai 2025, 14:00 Uhr, Treffpunkt Franziskuskirche am Graben
Religiöse Kleindenkmäler am Weg von der Franziskuskirche zur Bürgerspitalkirche

Themenspaziergänge: Die Waidhofner Bürgerspitalkirche

Stadtrundgang mit Msgr. Mag. Herbert Döller

Juni 2025

5. Juni 2025 15:00–18:00 Uhr, Viertelsarchivtag Mostviertel in der Stadtgemeinde Neulengbach

Unter anderem mit dem Thema: „Wie landet der elektronische Akt der Gemeindeverwaltung im Gemeindearchiv?“. Dazu werden ExpertInnen der Firma Gemdat vor Ort sein, um praktische Lösungen und Wege zu erklären.

Juli 2025

August 2025

September 2025

Oktober 2025

21. Oktober 2025: 19:30-21:00: Historische Gespräche - Naturwissenschaft im Kloster:

In Seitenstetten waren besonders im 19. Jh. mehrere bedeutende Naturwissenschaftler tätig, und bereits im 18. Jh. wurden bemerkenswerte Sammlungen angelegt. Wir wollen uns in einigen kurzen Vorträgen mit ausgewählten Persönlichkeiten, ihren Sammlungen und den Räumen, die diese beherbergen, auseinandersetzen. Anschließend gibt es Gelegenheit bei einem Glas Wein ins Gespräch zu kommen.

Partnerorganisationen

WHB – Waldviertler Heimatbund - https://www.daswaldviertel.at/
Verein für Landeskunde von Niederösterreich - https://www.vlknoe.at/
Gesellschaft für Archäologie in Oberösterreich - https://sonius.at/
Gesellschaft für Landeskunde und Denkmalpflege Oberösterreich - http://www.denkmalpflege.at/
Verein für die Geschichte von Haag - https://www.geschichte-haag.at/